

Geschichte und Geschichten aus



1969 Abschnitt 2 Bildervortrag
Heinrich Figge

1969 WLZ 01. 02. Fotografiert und beschrieben im Stadtarchiv Korbach.

Die ganze Familie feiert mit

Wilhelm und Elisabeth Bangert wir gehen heute ihre goldene Hochzeit Höringhausen. „Entweder alle oder keine“, versichert Frau Elisabeth resolut „und wir haben es immer so gehalten, dass wir zu besonderen Festtagen die ganze Familie einladen,“ sie sagt es und ihr Mann bejaht lebhaft. So werden also heute zur goldenen Hochzeit der Eheleute Wilhelm und Elisabeth Bangert, geborene Frese, mindestens 52 Bangerts in der Oststraße 12 aufmarschieren: 11 „Kinder“ und deren Frauen oder Männer, 23 Enkel (soweit vorhanden mit Frau oder Mann) und 3 Urenkel.

Die beiden „goldenen“ Jubilare fühlen sich pudelwohl in ihrem Heim, den Elternhaus Elisabeth Bangerts, das von dem Ehepaar umgebaut und erweitert wurde. Gesundheitlich fühlen sich beide - er 78, sie 71 - voll auf der Höhe.



Den Haushalt besorgt die jüngste Tochter, seitdem die Mutter eine Krankheit hinter sich hat. Na ja, dann bleibt schon Zeit, einmal im Dorf spazieren zu gehen und mit den Leuten etwas zu klönen und sich an vergangene gemeinsame Erlebnisse zur erinnern. Wilhelm Bangert ist in Bühle geboren, arbeitete nach der Schulzeit bei Landwirten und machte den Ersten Weltkrieg an der Westfront mit. Gesund zurückgekehrt wurde die Louis – Peter - Gummifabrik in Korbach bis 1939 die neue Wirkungsstätte des Jubilars. Seine Frau stammt aus Höringhausen und eignete sich im langjährigen Dienst auf anderen Höfen das Rüstzeug für eine tüchtige Hausfrau an. Ein schwerer Schlag für das Ehepaar, als ein Sohn aus der Schar der zwölf Kinder herausgerissen wurde und im Kriege blieb. Heute ziehen die 50 gemeinsamen Jahre mit ihren Höhen und Tiefen nochmals an den beiden vorbei. Die fröhlichen Gäste werden jedoch allzu trübe Gedanken des goldenen Paares vertreiben - und die zwei sind auch von Natur aus gar nicht dafür geschaffen, schwere Stunden zu gewichtig zu nehmen. Die Heimatzeitung wünscht dem Jubilar auch weiterhin zufriedene Zweisamkeit und Gesundheit.

1969 WLZ 03. 02. TV - Fußball

Gruppe Süd

Höringhausen – Landau				6:1
Netze – Wellen				ausgef.
Gellershausen – Frelenhagen				ausgef.
Odershausen – Züschen/Helmarshausen				1:8
Braunau – Berghelm				ausgef.
	Tore	Pkte.	Tore	Pkte.
Wega	63:17	26:4	Braunau	32:27 14:18
Züschen/Helmarsh.	57:21	24:8	Frelenhagen	26:36 13:17
Kleinern	40:15	21:7	Odershausen	29:38 12:16
Mandern	39:16	21:9	Berghelm	17:31 5:23
Wellen	49:20	21:9	Höringhausen	25:63 6:28
Netze	51:40	17:13	Landau	11:94 0:30
Gellershausen	27:40	16:14		

Karneval in Höringhausen

– Gasthaus Frese –

am 8. Febr.: Beginn 20.11 Uhr
und am 9. Februar

Kinderkarneval

Beginn 14.11 Uhr

Es ladet ein der

TV 08 Höringhausen

1969 WLZ 10. 02. TV – Fußball

Gruppe Süd

Mandern – Kleinern	2:2
Züschchen/Heimarshausen – Wega	0:2
Freienhagen – Braunau	3:1
Wellen – Gellershausen	2:1
Landau – Netze	2:6
Bergheim – Odershausen	ausgef.

	Tore	Pkte.		Tore	Pkte.
Wega	65:17	28:4	Freienhagen	29:37	15:17
Züschchen/Heim.	57:23	24:10	Braunau	33:30	14:20
Wellen	51:21	23:9	Odershausen	29:38	12:16
Kleinern	42:17	22:8	Höringhausen	25:63	6:28
Mandern	41:18	22:10	Bergheim	17:31	5:23
Netze	57:42	19:13	Landau	13:100	0:32
Gellershausen	28:42	16:16			

1969 WLZ 19. 02.

Höringhausen. Heute abend hält im Konfirmanden-Saal Missionar Hoppe einen Lichtbildervortrag über „Mission bei den Steinzeitmenschen in Neu-Guinea“.

Schützen im Wettkampf

(p) Im Schießkreis 7 Eisenberg wurden die Landesrundenkämpfe in der Disziplin Luftgewehr mit dem 7. Durchgang fortgesetzt. Dabei wurde in der Kreisklasse Meininghausen durch Wirmighausen mit 1589:1591 Ringen knapp geschlagen. Goldhausen siegte gegenüber Höringhausen mit 1573:1562 Ringen und Obernburg mußte Flechtdorf mit 1588:1632 Ringen den Sieg überlassen.

Kreisklasse

1. Höringhausen	7	11:3	11 091 Ringe
2. Flechtdorf	7	10:4	11 202 "
3. Goldhausen	7	7:7	10 551 "
4. Meininghausen	7	5:9	11 084 "
5. Wirmighausen	7	5:9	11 043 "
6. Obernburg	7	4:10	11 038 "

Beste Einzelschützen waren Weidemann, Flechtdorf, 280, Pohlmann und Schultze, Flechtdorf, Rohde, Obernburg, und Kümmel, Meininghausen, mit je 274 Ringen.

In der Grundklasse I A waren die Ergebnisse folgende: Höringhausen — Wirmighausen 1500:1471 Ringe, Korbach geg. Rhena 1544:1539 Ringe. (Von Obernburg und Meininghausen lagen keine Meldungen vor)

Grundklasse I A

1. Rhena	7	12:2	10 926 Ringe
2. Korbach	7	12:2	10 842 "
3. Obernburg	6	8:4	9 095 "
4. Höringhausen	7	4:10	10 502 "
5. Wirmighausen	7	4:10	10 269 "
6. Meininghausen	6	0:12	5 976 "

Beste Einzelschützen waren F. Müller, Höringhausen, 270, Chr. Wagener, Rhena, 268, Wöhrmann und Möller (beide Korbach) je 266 Ringe.

Die Grundklasse I B zeitigte nachstehende Ergebnisse: Berndorf — Sudeck 1579:1561 Ringe, Goldhausen — Bömlighausen 1534:1566 Ringe.

1968 WLZ 27. 12.

140 Kinder riefen begeistert „Höhau“

Volksschule Höringhausen hatte zu einer frohen Karnevalsstunde eingeladen

Höringhausen. Präsident Hauptlehrer Heinz Dümke, Prinz Ulrich I. und Prinzessin Irmela I. hatten eingeladen und 140 Kindernarren und -närinnen kamen. Treffpunkt war der festlich illuminierte und geschmückte Gemeindesaal. Das 3. und 4. Schuljahr eröffnete die „Narrenfeier“ mit zwei Karnevalsliedern: „Kinder, heut ist Fassenacht“ und dem Fuhrmannslied. Und dann ging es 240 Minuten Schlag auf Schlag mit einem offiziellen Programm: Büttenreden in Versform und Prosa, Kostümprämierungen, Ordensverleihung und Auszeichnungen für sportliche Leistungen. Akkordeon, Tonband, Schallplatten und Hammondorgel waren zwischenzeitlich in Aktion. Prämiiert wurden ein Funkenmariechen, ein Prinz, ein Clown, ein Indianer, ein Gartenzwerg und ein Fliegenpilz.

Das 5. und 6. Schuljahr gab ein Eulenspiegelspiel zum Besten. Die Arbeiterwohlfahrt war den Schulkindern wohltuend mit allerlei Süßigkeiten entgegengekommen. Albin Illner als Vertreter der Arbeiterwohlfahrt wurde deshalb ein „goldener“ Orden überreicht. Einen nicht alltäglichen Orden bekam die Raumpflegerin Luise Lohaus für vorbildlichen Sauberkeitssinn, einen Orden 1. Klasse! Für Wintersport-Wettbewerbe wurden ausgezeichnet: Ski-Abfahrt Jungen: K. H. Frese; Ski-Abfahrt Mädchen: Marina Lohaus; Rodel- Zweier Jungen: H. Sachse, H. Umbach; Rodel- Zweier Mädchen: Ortrud Klapp, Elke Pohlmann.

Die fröhlichen Kinder dankten für alle Darbietungen mit einem dreifachen „höhau“!, dem von den Lehrern „erfundenen“ neuen Höringhäuser Karnevalsgruß. Kinder und Lehrer als Aktive und Mütter und Väter als Zuschauer erlebten eine zünftige, fröhliche „Fassenacht“.

Präsident Heinz Dümke im Gespräch mit dem Prinzenpaar



1969 WLZ 25. 02. Schützen im Wettkampf

(p) Im Schießkreis 7 E Eisenberg wurden die Landesrundenkämpfe in der Disziplin Luftgewehr mit dem 8. Durchgang fortgesetzt. Dabei wurde in der Kreisklasse Höringhausen von Flechtdorf mit 1555 : 1628 Ringen hoch geschlagen. Obernburg trennte sich gegen Wirmighausen ringgleich mit 1579 Ringen, während Molneringhausen sich gegen Goldhausen mit 1587 : 1589 Ringen nur knapp geschlagen geben mußte.

Tabellenstand Kreisklasse:

1. Flechtdorf	8	12.4	12830 Ringe
2. Höringhausen	8	11.5	12648 Ringe
3. Goldhausen	8	9.7	12140 Ringe
4. Wirmighausen	8	6:10	12622 Ringe
5. Molneringhausen	8	5:11	12671 Ringe
6. Obernburg	8	5:11	12617 Ringe

In der Grundklasse IA waren die Ergebnisse: Rhona - Wirmighausen 1549 : 1445 Ringe, Obernburg - Korbach 1542 : 1574, Höringhausen - Molneringhausen 1478 Ringe (Molneringhausen nicht angetreten).

Tabellenstand Grundklasse IA:

1. Rhona	8	14.2	12504 Ringe
2. Korbach	8	14.2	12416 Ringe
3. Obernburg	7	8.6	10637 Ringe
4. Höringhausen	8	6:10	12000 Ringe
5. Wirmighausen	8	4:12	11714 Ringe
6. Molneringhausen	7	0:14	5976 Ringe

Beste Einzelschützen: K. Beckmann, Obernburg, 268, Chr. Wagener, Rhona 267, H. Flobrich, Korbach, 266 Ringe.

Die Grundklasse IB brachte folgende Ergebnisse: Berndorf - Goldhausen 1583 : 1498, Goddelsheim - Bömighausen 1518 : 1539 Ringe.

Schützen im Wettkampf

(p) Im Schießkreis 7 E Elsenberg wurden die Landesrundenkämpfe in der Disziplin Luftgewehr mit dem 9. Durchgang fortgesetzt. Dabei siegte in der Kreisklasse Flechtdorf gegen Goldhausen mit 1617:1592 Ringen; Höringhausen mußte mit 1579 Ringen den Sieg Wirmighausen (1605) überlassen, während Obernburg sich gegen Meininghausen mit 1576:1580 Ringen knapp geschlagen geben mußte.

Kreisklasse:

1. Flechtdorf	9	14:4	14447 Ringe
2. Höringhausen	9	11:7	14225 Ringe
3. Goldhausen	9	9:9	13732 Ringe
4. Wirmighausen	9	8:10	14227 Ringe
5. Meininghausen	9	7:11	14251 Ringe
6. Obernburg	9	5:13	14193 Ringe

Beste Einzelschützen waren: Reinhard Pohlmann und Weidemann, Flechtdorf, und Hch. Kaiser, Wirmighausen je 278 Ringe;

In der Grundklasse I A gab es folgende Ergebnisse: Höringhausen — Rhena 1511:1553 Ringe; Wirmighausen 1797 Ringe — Obernburg (kampflos an Wirmighausen). Von Korbach und Meininghausen lagen keine Ergebnisse vor.

Grundklasse IA:

1. Rhena	9	16:2	14057 Ringe
2. Korbach	8	14:2	12416 Ringe
3. Obernburg	7	8:6	10637 Ringe
4. Höringhausen	9	6:12	11714 Ringe
5. Wirmighausen	9	6:12	13511 Ringe
6. Meininghausen	7	0:14	5976 Ringe

Beste Einzelschützen waren: H. Fuchs, 264; H. Koch, 263; Karl Jäger, 260; (alle Rhena).

Die Grundklasse I B hatte folgende Ergebnisse: Goddelsheim — Goldhausen 1533:1517 Ringe, Sudeck 1582 Ringe — Bömighausen (nicht angetreten).

1969 WLZ 08. 03.

Friedrich Sauer Ehrenmitglied

Helmut Ludwig neuer zweiter Vorsitzender des TV

Korbach

KORBACH. „1968 war im TV Korbach ein Jahr der stillen aber Intensiven Arbeit an der sporttreibenden Jugend“, stellte Vorsitzender Willi Potthoff am Donnerstagabend in der Jahreshauptversammlung des 1200 Mitglieder zählenden TVK fest. Der Höhepunkt sei nach vielen Erfolgen auf regionaler Ebene die Teilnahme von 50 Vereinsmitgliedern am Deutschen Turnfest in Berlin gewesen.

Eine besondere Ehrung erfuhr ein Mann, der seit vielen Jahren ein Vorbild und Freund aller Sportler des Kreises Waldeck ist: Friedrich Sauer. Nach dem Ehrenbrief, der Goldenen Ehren-nadel des Hessischen

Leichtathletikverbandes, dem Ehrenbrief und der Ehrennadel des Landessportbundes Hessen, dem Ehrenbrief des Turngaues Waldeck, der Goldenen Ehrennadel des TV Korbach, dem Ehrenbrief und der Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes, der Goldenen Ehrennadel des TV

Höringhausen und der Ernennung zum Gau-Ehren-Oberturnwart des Turngaues Waldeck, erhielt er eine Urkunde, die ihn zum Ehrenmitglied des TV Korbach ernennt. Seit 50 Jahren gehört Friedrich Sauer dem TVK an und ist noch heute als Übungsleiter tätig.

Willi Potthoff dankte allen Mitarbeitern, die im vergangenen Jahr in den einzelnen Abteilungen (Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Handball, Faustball, Prellball, Fechten, Schwimmen, Wandern, Wasserfahren, Wintersport und Badminton) ihre ehrenamtliche verantwortungsvolle Tätigkeit geleistet haben. Er sagte: „Wir widmen unsere begrenzte Freizeit einer guten Sache — dem Sport und der Jugendarbeit“. Aus den Jahresberichten — die in den Vereinsnachrichten des TVK erschienen sind — geht hervor,

daß in allen Sparten intensiv und mit Erfolg gearbeitet wurde. Die beachtenswerteste Leistung erreichte Wolf-Arno Mertin, der 1968 Hessenmeister im Jahn-Neunkampf der Turner wurde. Aber auch die Turnriege, die Handballer und vor allem die Schwimmer können auf ihre Leistungen stolz sein. Geschäftsführer Otto Lange unterstrich die guten Erfahrungen, die man mit der Aufstellung eines Haushaltplanes für den Gesamtverein gemacht hat. Die Mitglieder wurden gebeten, zur Vereinfachung der Geschäftsführung, ihre Monatsbeiträge nach Möglichkeit im Bankabruf - Verfahren zu bezahlen. Die finanzielle Lage des TVK ist gesund, aber es machte sich auch im vergangenen Jahr bemerkbar, daß dem großen Verein Abteilungen fehlen, die „Geld bringen“ — wie beispielsweise Fußball. So müssen die Mitgliederbeiträge die Aufwendungen fast ausschließlich decken, abgesehen von den Zuschüssen, die der Kreis Waldeck und die Stadt Korbach geben.

Noch im Gespräch, aber zur Zeit anscheinend nicht aktuell, ist eine Fusion des TVK mit dem SV 09 Korbach. Willi Potthoff erklärte, der Turnverein sei an einem Zusammenschluß beider Vereine immer noch interessiert. Die Verhandlungen mit dem SV 09 sollen wieder aufgenommen werden.

Der 120. Geburtstag des TVK soll 1970 mit sportlichen Veranstaltungen gefeiert werden. Alle Abteilungen werden im Laufe des Jahres zu Vergleichskämpfen und Spielen einladen und dabei eine Demonstration ihrer Arbeit geben. Bei den turnusmäßigen Wahlen aller „zweiten Männer“ im Vorstand gab es folgendes Ergebnis: 2. Vorsitzender wurde Helmut Ludwig. Er löst Fritz Schmidt ab, der das Amt aus beruflichen Gründen aufgab. Geschäftsführer wurde einstimmig, wieder Otto Lange. 2. Schriftführer ist wieder Ute Bielig, 2.

Kassenwart Karl Storm.
Kassenprüfer wurden
Ernst Brand, Fritz Mrwa
und Karl Finke. Besonders
stolz ist der TV auf seine
vielen alten Mitglieder,
die treu zu ihrem Verein
stehen.

Für 40jährige Mitgliedschaft
wurden am Donnerstag
Martha Bernhard und Erna
Zabel geehrt. Die Ehrennadel
für 23jährige Vereinszugehörig-
keit erhielten Otto Welteke,
Willi Heldmann und Fritz
Vosshage jun. Leistungsnadeln
für besondere sportliche Erfolge
bekamen: Bruno Schulze, Hans-
Peter Tietze (Handball), Volker
Lindemann, Horst Bielig,
Edeltraud Ludorf (Fechten),
Harald Leineweber (Schwimmen),
Otto Wiederhold (Badminton) und
Dietrich Emde (Turnen). Mit der
Bronzenen Ehrennadel des
Hessischen Handballverbandes
wurden ausgezeichnet:
Manfred Buchloh, Fritz Klöker,
Werner Steuber, Horst Kesper,
Hans-Wilhelm Deutschmann.



Der Hörinhäuser
Friedrich Sauer

1969 WLZ 10. 03.

„Mein Vater war ein Feuerwehrmann“

**Wintervergnügen der Freiwilligen Feuerwehr
Höringhausen**



Jungfeuerwehrgruppe bei ihren Liedvorträgen

Höringhausen. Am Wochenende feierte die Freiwillige Feuerwehr mit ihren Familien das traditionelle Wintervergnügen im Gemeindesaal. Nach einem lautstarken Auftakt durch den Spielmannszug begrüßte Ortsbrandmeister Karl Göbel jun. Bürgermeister Wilhelm Emmeluth mit Gattin, zahlreiche Gemeinderatsmitglieder, Ehrenortsbrandmeister Heinrich Frese mit Anhang (drei Generationen vollzählig in der Feuerwehr!), den „Ältesten“ und Ehrenmitglied Heinrich Rößner und die zahlreich erschienene Feuerwehrfamilie.

Schlag auf Schlag rollte ein Zweistundenprogramm ab, das es in sich hatte: Gekonnt witzig und spritzig — wie eben die Feuerwehr. Carlo Sanelli als charmanter Ansager führte durch das Programm und hatte schnell die Lacher auf seiner Seite besonders, als er ankündigte, daß Höringhausen Luftkurort werde. „Was Bad Wildungen für die Blase, ist Höringhausen für die Nase“ soll der Werbeslogan werden. Höringhausens Stolz, die Jungfeuerwehr, beherrscht nicht nur ihr Metier, sondern kann auch gut singen. Ihre beiden Liedvorträge „Mein Vater war ein Feuerwehrmann“ und „Ein blaues Ehrenkleid“ fanden viel Beifall. Gespannt verfolgt wurden die Zaubereien von Carlo Scheelini und Tränen gelacht bei der Aufführung des Einakters „Feuerwehrunterricht“. So blöd wie bei dieser Aufführung sind die Höringhäuser Feuerwehrmänner natürlich nicht; haben sie doch schon oft bewiesen, daß sie „auf Draht“ sind. Mit Tanzmusik der Kapelle Willi Flocke und „Gut Schlauch“ wurde feuchtfrohlich der nächste Morgen begrüßt.

1969 WLZ 12. 03. TV - Fußball

Gruppe Süd

Wega — Höringhausen				8:2	
Landau — Wellen				ausgef.	
Mandern — Braunau				2:1	
Züschen/Hei. — Gellershausen				1:2	
Odershausen — Netze				ausgef.	
Bergheim — Kleinern				1:2	
Wega	75:50	32:4	Freienhagen	30:41	15:19
Kleinern	48:21	26:10	Braunau	34:32	14:22
Mandern	47:21	26:10	Odershausen	34:45	13:19
Züschen/Hei.	63:26	26:12	Höringhausen	32:80	7:33
Wellen	55:22	25:9	Bergheim	18:33	5:25
Netze	59:46	19:15	Landau	13:100	0:32
Gellershausen	30:43	18:16			

1969 WLZ 18. 03.

Schützenkreis Eisenberg hielt Rückblick

1968 brachte wieder viele Erfolge — Termine für Kreismeisterschaften festgelegt

In Goldhausen fand die Kreisversammlung des Schützenkreises 7 E — Eisenberg statt. Kreisschützenmeister Christian Lamm, Bömighausen, begrüßte die zahlreich erschienenen Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Da der Kreiskassenwart erkrankt ist, konnte die vorgesehene Kassenprüfung sowie die Entlastung des Kreisvorstandes nicht vorgenommen werden. Dafür soll ein neuer Termin angesetzt werden. Die Rundenkampfleiter berichteten über die Luftgewehr-Landesrundenwettkämpfe 1968/69 und gaben die vorläufig noch inoffiziellen Endergebnisse bekannt, (siehe „Schützen im Wettkampf“)

In der Gaubezirksklasse, so führte Lamm aus, sei der Kreis gut vertreten gewesen. Goddelsheim I wurde Gaubezirksklassensieger und wird an dem Aufstiegskampf in die Landesklasse teilnehmen. Auf den weiteren Plätzen konnten sich mit Korbach I, Adorf I und Höringhausen I drei weitere Vereine des Kreises behaupten.

Über die Meisterschaften des vergangenen Jahres berichtete Kreisschießwart Fritz Grosche, Goddelsheim. Auch bei den Landesmeisterschaften in Wiesbaden, für die sich Schützen aus Goddelsheim, Korbach, Flechtdorf, Meininghausen und Höringhausen qualifiziert hatten, konnten einige gute Plätze erreicht werden. Unter den besten 12 Mannschaften oder Einzelschützen des Hessischen Landesverbandes placierten sich: Zimmerstutzen (Mannschaften) — Junioren: 4. Korbach; Einzelwertung Junioren: 6. Hermann- Georg Löwer, Korbach; Luftpistole — Einzelwertung Junioren: 6. Volker Kraushaar, 9. Hermann-Georg Löwer (beide Korbach); Luftgewehr (Mannschaften Altersklasse) 8. Meininghausen.

Meldungen erbittet bis spätestens 15. April Kreisschießwart Grosche.